



MITTEILUNGEN

des
Städtischen Schul- und Kulturamtes
Krems

Jahrgang 1959

Folge 2

Wertvoller Freskofund in der Dominikaner- kirche Krems (Hauptmuseum)

Das Städtische Schul- und Kulturamt Krems a.d. Donau läßt derzeit im Zuge der Neuplanung des Städtischen Hauptmuseums zahlreiche Adaptierungsarbeiten im rechten Seitenschiff der ehemaligen Dominikanerkirche vornehmen. Vor wenigen Tagen konnte dabei der Rest eines wertvollen, etwa 90 cm über der eingezogenen Decke und 2 m unter dem zweiten Gewölbebogen befindlichen Freskos entdeckt werden. Sichtbar ist der Kopf eines Heiligen sowie Hals und Schulteransatz, rechts davon ist ein Kirchenmodell dargestellt. Die Farben sind stark verblaßt und bedauerlicherweise ist der überwiegende Teil der Wandmalerei beim Einziehen der Decke vernichtet worden. Dem weißen Ordenshabit nach zu schließen, handelt es sich um den hl. Dominikus (1170-1221), dem das Kirchenmodell der Dominikanerkirche ohne heutigem Chor dargebracht wird. Das Fresko wird der akademische Restaurator Prof. Weninger sichern.

Die erste topographische Ansicht der Stadt Krems

Sieht man vom Schottenmeister, vermutlich ein Kremser, ab, der 1469 auf dem Bild der Kreuztragung die Stadt Krems im Hintergrund darstellte bzw. vom Wandbild der Stadt Stein im Säulenhofe des Palazzo Vecchio in Florenz vom Jahre 1565, so befindet

sich die erste topographische Darstellung der Stadt Krems im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg. Es handelt sich um eine Federzeichnung im Ausmaß von 73 x 230 mm, die kurz nach 1606 entstanden sein dürfte. Diese Darstellung ist im Zusammenhang mit den Funden von Piloten bei Bauarbeiten Ecke Ringstraße-Brandströmstraße durch die Baufirma Schubrig recht aufschlußreich, weil unter Heranziehung dieser Ansicht der Nachweis erbracht werden konnte, daß die fast parallel der Ringstraße befestigten Piloten nicht, wie dies von verschiedenen Seiten vermutet wurde, zur Brücke über den Donauarm auf die sogenannte Insel Werd gehörten, sondern einen Teil der Uferverbauung bildeten. Die Brücke selbst stand etwas weiter östlich in Verlängerung des alten Hölltores (heute Gartenaugasse) und verband die Stadt mit dem Anlegeplatz für die Schiffe. Südlich davon floß der Hauptstrom der Donau.

Ausstellung "Die Gotik in Niederösterreich"

Am 12. Jänner 1959 wurden die Aufnahmen im Fernsehen gesendet, welche von den Vorarbeiten für die gotische Ausstellung in den Werkstätten des Bundesdenkmalamtes gemacht worden waren. Hierbei zeigte man die Restaurierung einer Anzahl von Tafelbildern und Skulpturen bedeutender Meister, darunter Hauptwerke der Donauschule, welcher eine eigene Abteilung der Ausstellung gewidmet ist. (So z.B. der Melker Altar des Jörg Breu, der Altar des Albrechts-Meisters aus Klosterneuburg usw.).

Als Sprecher waren Stadtarchivdirektor a.D. Dr. Dworschak, Oberstaatskonservator Dr. Zykan und Chefrestaurator Dr. Kortan zu hören und zu sehen.

Im Zuge der Vorarbeiten für die Ausstellung "Die Gotik in Niederösterreich" sind bereits das Plakat und der Prospekt fertiggestellt worden. Auf Grund der von dem hiezu berufenen Ausschuß preisgekrönten Entwürfe hat das Atelier Prof. Hofmann, Wien VII., Unterlagen für den Druck durch die Fa. Rosenbaum hergestellt. Man darf sagen, daß beide Druckwerke ausgezeichnet gelungen sind und gewiß ihren propagandistischen Zweck voll erfüllen werden.

Das Plakat zeigt einen Ausschnitt, darstellend zwei Jagdgehilfen mit Hunden aus dem Gemälde von Rueland Frueauf "Ausritt des Markgrafen Leopold und der Markgräfin Agnes zur Jagd" aus dem Stiftsmuseum in Klosterneuburg.

Der Prospekt bringt eine farbige Wiedergabe des ganzen Gemäldes und darüber hinaus Farbbilder einer Tafel des Pulkauer Altares (um 1520), der Muttergottes aus Weißenkirchen (um 1515) und einer Stadtansicht von Krems und Stein. Der Prospekt bringt ferner schwarz-weiß Bilder des "Auferstandenen" aus einem Glasfenster der Stadtpfarrkirche in Steyr, ursprünglich in Stift Lilienfeld (um 1300), den berühmten Corvinus-Becher der Stadt Wiener Neustadt (um 1470), den Bernhardi-Altar des Jörg Breu aus der Stiftskirche in Zwettl (1500) und die Innenansicht des Ausstellungsraumes, also der Steiner Minoritenkirche.

Des weiteren wurde bereits mit der Drucklegung des Kataloges in der Österreichischen Staatsdruckerei begonnen und die Restaurierung der zahlreichen Leihgaben in verstärktem Ausmaß in den Werkstätten des Bundesdenkmalamtes fortgesetzt.

Zum 80. Geburtstag Hermine Cloeters

In München am 31. Jänner 1879 geboren, kam sie bereits als junges Mädchen nach Wien, um alsbald Reisen nach der Schweiz, Frankreich, England und Holland zu unternehmen. Aus Holland stammten die Ahnen dieser eingewanderten Hugenottenfamilie. Hermine Cloeters Persönlichkeit ist vom humanistischen Geist beseelt und ihre Werke umfassen die Bereiche der Künste, der Wissenschaften und des allgemein Menschlichen. Unserer weiteren Heimat steht Cloeter durch die erlebte Landschaftsdichtung "Donauromantik" und "Beglücktes

Wandern" nahe, kommt doch darin ihre Heimatliebe und Naturverbundenheit zum Ausdruck. Der Wissenschaft und Forschung widmete sie ihr Werk "Häuser und Menschen von Wien" und die Studie "Wo Grillparzer wohnte". Cloeters Vorliebe für Mozart fand Niederschlag in ihrer Abhandlung "An der Grabstätte Mozarts" 1931, was auch jüngst Anlaß zur Ehrung der Schriftstellerin mit der Mozartmedaille gab. Die Stadtgemeinde wird in der kommenden Woche die Jubilarin in einem Festakt im Rathaus Krems ehren.

B ü c h e r f ü r d i e F r a u
Eine Auswahl aus den Beständen der Stadtbücherei

- Waldemar A u g u s t i n y : Die Tochter Tromsees. Die Geschichte eines jungen reichen Mädchens. 262 S.
- Luise G. B a c h m a n n : Drei Kronen eines Lebens. Clara Schumanns (1819-1896) Schicksalsroman. 407 S.
- Honoré de B a l z a c : Modeste Mignon. Die Geschichte einer romantischen Liebe. A.d.Französ. 294 S.
- Elisabeth B a r b i e r : Julia von Mogador. Ein Ehe- und Familienroman aus Südfrankreich zur Zeit des Zweiten Kaiserreiches. A.d.Französ. 646 S.
- Das verzauberte Herz. Fortsetzung des Vorigen. 606 S.
- Josef Martin B a u e r : Das Mädchen auf Stachet. Die Liebe eines bürgerlichen Mädchens zu einem Großbauern. 379 S.
- Walter B a u e r : Das Herz der Erde. Roman eines bürgerlichen Frauenlebens. 319 S.
- Elly B e i n h o r n : Ein Mädchen fliegt um die Welt. Mit 64 Abb. 217 S.
- Richard B e i t l : Johringla. Roman eines Findelkindes aus dem Montafon. 527 S.
- Margot B e n a r y - Isbert: Die Großmutter und ihr erster Enkel. Humorvoller Bericht einer deutschen Großmutter in Amerika. 91 S.
- Emmy B e r n a t z i k : Afrikafahrt. Eine Frau bei den Negern Westafrikas. 101 Abb. 240 S.
- Konrad B e s t e : Das vergnügliche Leben der Doktorin Löhnefink. Aus dem Leben eines Landarztes und seiner Frau. 236 S.
- Die drei Esel der Doktorin Löhnefink. Fortsetzung des Vorigen. 261 S.
- Charitas B i s c h o f f : Amalie Dietrich. Die Lebensgeschichte einer tapferen Frau als Naturforscherin in Australien. 443 S.

- Björnstjerne B j ö r n s o n : Synnöve Solbakken. Die Geschichte einer Jugend und einer Liebe. A.d.Norweg. 144 S.
- Mary B o s a n q u e t : Ein Mädchen reitet durch Kanada. Erlebnisse einer jungen Engländerin auf einem Langstreckenritt vom Stillen zum Atlantischen Ozean. A.d.Engl. Mit Abb. 354 S.
- Harald B r a u n : Nachtwache. Roman vom Ringen heutiger Menschen um den christlichen Glauben. 200 S.
- Erich B r a u t l a c h t : Das Vermächtnis einer Liebe. Liebesroman einer Bauerntochter und eines Schmugglers vom Niederrhein. 333 S.

Neuerwerbungen der Wissenschaftlichen Bibliothek:

- Adler. Zeitschrift für Genealogie und Heraldik. 76.Jg. 4.(XVIII.) Band, 17./18.Heft. Wien 1958.
- Europa. Monatszeitschrift für Politik-Wirtschaft-Kultur. 10.Jg. Salzburg. Januar 1959. 64 S.
- Otfried K a s t n e r - Benno U l m : Mittelalterliche Bildwerke im Oberösterreichischen Landesmuseum. Linz 1958. 212 Abb. 68 S.
- Kunstführer (Verlag Schnell & Steiner, München und Zürich):
Nr. 679/1958 - Wallfahrtskirche Dettelbach/Main. 15 S.
Nr. 278/1958 - Kastl/Oberpfalz. 15 S.
Nr. 678/1958 - Stift Mattsee. 15 S.
- Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege. Sonderheft: Österreichs Kunstdenkmäler. 12.Jg. Heft 4. Wien 1958.
- Merian. Das Monatsheft der Städte und Landschaften. 12.Jg. Heft 1: Das Bergische Land. Hamburg 1959. 96 S.
- Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung. 66. Bd. 3. u. 4.Heft. Graz/Köln 1958.
- Mitteilungsblatt der Museen Österreichs. 7.Jg. Heft 9/10. Wien 1958.
- Unsere Heimat. Monatsblatt des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich und Wien. 29.Jg. Nr.10/12. Wien 1958.
- Österreichische Zeitschrift für Volkskunde. 61.Bd. Heft 4. Wien 1958. 5 Tafeln.
-

Veranstaltungskalender für Feber 1959

Dienstag, 3. Feber 1959, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule Krems, Burgschauspielerin Hedwig Pistorius: Vortragsabend - "Die Welt der Griechen im Wort" - Szenen aus Äschylus ("Die Sieben gegen Theben"), Sophokles ("Antigone") und Euripides ("Iphigenie auf Tauris").

Donnerstag, 12. Feber 1959, Stadtkino, 18 und 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule Krems, Uraniafilm: "Der große Atlantik".

Donnerstag, 12. Feber 1959, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Katholisches Bildungswerk der Pfarre Krems, Prof. Dr. Karl Müllauer, (LBA Krems): "Gefährdete Jugend".

Donnerstag, 19. Feber 1959, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Katholisches Bildungswerk der Pfarre Krems, Bischof Dr. Franz Zauner, (Linz): Gedanken zum Sozialhirtenbrief.

Freitag, 20. Feber 1959, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt, 18 und 20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule und Berg-Isel-Bund, Andreas Hofer-Feier:
a) Der Freiheitskampf Tirols im Jahre 1809
b) Farbbildvortrag, Bernhard Matzke: Südtirol
c) Jugendkammerchor "Wachau", Leitung: Chordirektor Wilhelm Wolter.

Sportveranstaltungen

Sonntag, 1. Feber 1959, Sportstadion, 14.45 Uhr, Staatsligafreundschaftsspiel Kremser Sportklub gegen Elektra Wien.

voraussichtlich Samstag, 7. Feber 1959, Sportstadion, 14.45 Uhr, Staatsligafreundschaftsspiel Kremser Sportklub gegen Helfort.

Sonntag, 8. Feber 1959, Sportstadion, 13 und 14.30 Uhr, Fußballfreundschaftsspiel Vorwärts Krems gegen Vorwärts St. Pölten

Samstag, 14. Feber 1959, Sportstadion, 14.45 Uhr, Staatsligafreundschaftsspiel Kremser Sportklub gegen Gaswerk.

Sonntag, 22. Feber 1959, Sportstadion, 13.30 und 15 Uhr, Fußballfreundschaftsspiel Vorwärts Krems gegen S.C. Herzogenburg.

(Veranstaltungskalender ohne Gewähr).

Für den Inhalt verantwortlich: Archivar Dr. Harry K ü h n e l ,
Krems a.d. Donau, Rathaus

DIE ZWEIGSTELLE KREMS DES FRANZÖSISCHEN

KULTURINSTITUTES

(Centre Français de Krems)

Die Zweigstelle Krems des Französischen Kulturinstitutes hält heuer, im dritten Jahre ihres Bestandes, folgende Sprachkurse: Französisch für Anfänger (zweistündig), für mäßig Fortgeschrittene (1 1/2 St.), für Fortgeschrittene (1 1/2 St.) und einen Konversationskurs (1 St.). Die Kurse erfreuen sich eines guten Besuches, die Hörerzahl beträgt rund 90. Sie finden in den R'umen der Bundeshandelsakademie, Langenloiserstrasse 22, unter der Leitung von Prof.Dr.Schützner statt.

Da es der Zweck aller Kulturinstitute ist, neben der Sprache auch die Kenntnis von Land und Leuten, von Literatur, Kunst und Wirtschaft zu verbreiten, hat die Zweigstelle heuer damit begonnen, auch Vorträge allgemeiner Natur zu veranstalten, mit denen sie sich an die gesamte interessierte Öffentlichkeit wendet. Der erste dieser Vorträge fand am 27.November im Foyer des Parkhotels statt. Der neue Leiter des Französischen Kulturinstitutes in Wien, Univ.Prof.MOISY, der gleichzeitig auch Kulturattaché der Französischen Botschaft ist, behandelte in französischer Sprache an der Hand zahlreicher Lichtbilder die französische Malerei der letzten 50 Jahre und eröffnete damit eine Reihe ähnlicher Vorträge, die, wie der gute Besuch gezeigt hat, ein lebhaftes Echo finden. Der zweite Abend am 26.Jänner war dem Baskenlande gewidmet. Univ.Prof.CLEMENT, der als Gastprofessor an der Wiener Universität wirkt, gab ein aufschlußreiches Bild dieser am Fuß der Pyrenäen gelegenen französischen Landschaft, deren Bewohner noch heute zäh an ihrer eigentümlichen Sprache, ihren Sitten und Gebräuchen und ihren jahrhundertealten Traditionen festhalten. An weiteren Veranstaltungen in französischer Sprache sind für dieses Studienjahr vorgesehen:

4.März: Hochschulprof.POMMIER, La peinture du 18e siècle

11.Mai: Gastprof.CLEMENT, En Normandie.

Außerdem ist noch ein Vortrag in deutscher Sprache über die Provence und den Maler Van Gogh geplant.

Die Bücherei der Zweigstelle hat durch eine große Zuwendung aus Frankreich eine bedeutende Erweiterung erfahren und umfaßt jetzt 130 Bände. Alle Freunde und Interessenten der französischen Literatur sind herzlichst eingeladen, die Bücherei, die von den Troubadours über die Klassik bis zu Sartre und Anouilh reicht, recht ausgiebig zu benützen und ebenso die Zeitschriften, unter denen sich auch namhafte Kunstblätter befinden, zu entleihen. Dies ist an den Kursabenden Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 18.30 bis 20 Uhr jederzeit möglich, überdies vormittags täglich außer Samstag ab 10.30 Uhr in der Handelsakademie (Prof.Dr.Schützner).

Schließlich führt das Kulturinstitut mit seinen Hörern zu Ostern eine Studienfahrt nach Paris durch, für welche die Vorarbeiten bereits im Gange sind.

